Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 278. Mittwoch, den 27. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. November 1833.

Die Hrn. Kaufleute C. E. Kuhn von Berlin, Müller von Aachen, Huth von Altena, Hr. Stadt-Baurath Zimmermann von Elbing, die Hrn. Gutsbesitzer v. d. Osten von Jannewitz und v. Weiherr von Lischnitz, log. im engl. Hause.

Abgereist: Hr. Kaufmann König nach Königsberg.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden der Friedrich Michael Faust, der Carl Christian Faust und die Louise Kripal, deren Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, daß ihnen aus dem Nachlasse des Christian Faust zugefallene Erbtheil von 2 Rthlr 3 Sgr. 3 ₰ für einen Jeden, binnen 4 Wochen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe an die Königl. Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgesendet werden soll.

Danzig, den 12. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Erhebung der Fisch- und Reiserzinsen bei Krakau, Bohnsack und bei Neufähr, soll vom 1. Januar 1834 ab, auf drei Jahre, in einem,

Montag, den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

auf unserm Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an-
stehenden Licitations-Termin an den Meistbietenden, unter Vorbehalt der Genehmi-
gung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. November 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Reinigung der Wäsche für das Kasernement zu Weichselmünde pr. 1834, soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden, hiezu steht auf

Freitag, den 29. November c. Vormittag 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu Danzig (Sandgrube № 391.) Termin an, zu welchem kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Bedingungen in dem Bureau der unterzeichneten Behörde täglich eingesehen werden können

Festung Weichselmünde, den 19. November 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Lieferung der für den Bedarf unserer Anstalt erforderlichen 100 Klafter kiefern Brennholz, beabsichtigen wir dem Mindestfordernden zu übergeben. Zu dem Ende haben wir einen Lizitations-Termin auf

Freitag, den 6. December Vormittags 9 Uhr

in dem Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt, zu dessen Wahrnehmung wir die Unternehmer einladen. Die Bedingungen sind bei dem Inspektor Herrn Garbe zu erfahren.

Danzig, den 19. November 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Wagner. Lókass. Kauffmann. Hepner.

Anzeigen.

Vom 21. bis 25. November 1833. sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Busch a Bergen. 2) Zimmermann a Christburg. 3) Schumacher 4) Posern a Königsberg. 5) Nathanson a Frankfurth a. O. Königl. Ober-Post-Amt.

Kunst-Anzeige.

Heute Mittwoch, den 27. November 1833. wird

Ferdinand Becker aus Berlin

im Saale Hotel de Berlin zum vorletztenmale eine große Kunstproduction aus der ägyptischen Zauberei in 3 Abtheilungen zu geben die Ehre haben. Bemerkt hiemit gehorsamst, daß seine bis jetzt gegebenen 4 Vorstellungen nur als Einleitung zu den jetzt folgenden zu betrachten sind. Die Hauptforce seiner Kunst beginnt erst heute, indem er alles bisher geleistete weit übertreffen wird. Eines der Hauptstücke dieser Vorstellung ist

Das Scheibenschießen, oder die Macht der Zauberei, wozu Ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einladet. Der Anfang ist 7 Uhr Abends. Billette zu dieser Vorstellung sind im oben benannten Saale von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, so wie auch Abends an der Kasse zu haben.

Heute zum Abendessen Rehbraten.

Lewerenz,
Glockenthor № 1962.

Gewerbeverein. Donnerstag, den 28. November Abends von 7 — 8 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.

Sonnabend, den 30. November Abends 6 Uhr,
General-Versammlung
der Casino-Gesellschaft. 1) Wahl neuer Directoren. 2) Reception.

Der bei der Schießstange belegene der Schützen-Gülde zugehörige Garten, welchen der Herr Polizei-Präsident v. Vegesack seit einer Reihe von Jahren in Miethe gehabt, soll anderweitig auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, hierzu steht ein Termin auf den 28. November Vormittags um 11 Uhr, an Ort und Stelle oder bei schlechtem Wetter beim Gastwirth Herrn Müller im Schießgarten an. Pachtlustige werden ersucht sich an bemerkten Orten zur bestimmten Zeit einzufinden. Die Bedingungen liegen jederzeit bei dem unterzeichneten Aeltermann, Schmiedegasse № 98. zur Ansicht bereit. Ballauff.

Es ist am Montag Abend im Schauspielhause im Parterre, ein Perspectiv in weiß elfenbeiner Einfassung verlohren worden. Der ehrliche Finder wolle solches in der Hl. Geistgasse № 981. gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Ich wohne Berholdschegasse No. 436. Rob. Blacklin.

Meine Zucker-Raffinerie liefert jetzt äußerst preiswürdigen Melis-Zucker a 5 Sgr. pr. ℔.
H. Pollack,
Besitzer der zweiten Ostpr. Zucker-Raffinerie in Königsberg in Preußen.

Eine Untergelegenheit zur Schnitthandlung mit Küche, einigen Stuben und Holzgelaß, sogleich zu beziehen, wird in der Hl. Geistgasse, Jopen- oder Wollwebergasse gesucht. Ein Näheres Hundegasse № 271.

Wenn Jemand Glaskronen-Leuchter zu kaufen willens ist, erhält Nachricht darüber Hundegasse № 213 und 273.

Ein Haus oder eine anständige Wohnung mit eigner Thür, von 3 bis 4 Stuben rc. wird zu Ostern k. J. zu miethen gesucht. Das Nähere, so wie, daß die Miethe halbjährlich praenumerando gezahlt wird, erfährt man bei dem Müllermeister Ziehm in der großen Mühle.

Ein gesittetes Frauenzimmer von mittleren Jahren und unbescholtenem Ruf kann in einem Laden plazirt werden. Das Nähere Hunde- und Plautzengassen-Ecke № 314.

Vermiethungen.

Langgarten № 182. ist eine Wohnung von 3 freundlichen Zimmern nebst Küche, Kammern und Boden, mit eigener Thür, eingetretener Umstände wegen von Ostern ab billig zu vermiethen.

Zwei sehr freundliche und gut meublirte vis a vis belegene Zimmer, sind vom 1. k. M. zu vermiethen am Holzmarkt No. 1339. bei C. H. Preuss.

Das Haus Hintergasse № 232. ist sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres Hundegasse № 239.

Der Stall an der Reitbahn № 39. ist von Ostern k. J. ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen ebendaselbst № 42.

An der Reitbahn № 42. sind 2 Zimmer, nebeneinander, an die Herren Deputirten für die Dauer des Landtages zu vermiethen.

Schnüffelmarkt № 636. ist ein freundliches Zimmer nach vorne, mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Fleischergasse № 65. ist die 2te Etage mit 2 neu dekorirten Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Ein Logis von 4 großen und 1 Seitengebäude-Stube, Wasser auf dem Hofe und andern Bequemlichkeiten, ist sogleich auch zu Ostern, von da ab wäre auch hiebei Stallung, Wagenremise zu vermiethen, bei Joh. Hallmann, Hundegasse № 282.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

2 Ellen breites Fußdeckenzeug, bei Abnahme von 10 Ellen pr. Elle 13 sgr. auch sind bei mir Proben von den allerschwersten Berliner Fuß-Teppich, wonach Bestellungen angenommen werden, zugleich empfehle ich mein Commissions-Lager von lakirten Pferde-Stirnbänder, lak. Domestikenhüte, Wagen-Laternen, Waaen-Borten, Reit- Fahr- und Jagdpeitschen in großer Auswahl, alle Sorten Reisekoffer u. Mantelsäcke, Hutschachteln, so wie Kgl. Pr. patentirte Streichriemen, Rasirmesser Jahre lang scharf zu halten. Joh. Hallmann, Hundegasse № 282.

Zeichnenpapiere vom kleinsten bis zum größten Format, Briefpapiere in feinen und ordinairen Sorten, coulеurtes Zeichnenpapier, coul. Briefpapier in 20 Farben, und feine Schreibpapiere erhielt und offerirt C. L. Boldt, Papierhandlung Kürschnergasse № 663.

Diesjährige große ital. Kastanien, Rügenwalder schwere geräucherte Gänsebrüste, saftreiche Citronen zu $1/2$ Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, weiße Tafel-Wachslichte das ℔ $17\frac{1}{2}$ Sgr., Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., große Muscattrauben- und smirnaer Rosienen, große und kleine Corinthen, bittere und süße Mandeln das ℔ 10 Sgr., große smirnaer Feigen, Trüffeln, kleine Capern, Oliven, echten türkischen Taback, engl. Pickels und Tafelbouillon, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Ein birken polirter Sophatisch steht zu verkaufen für 5 Rthl., Matzkauschegasse № 418.

Breite moderne Florbänder à 3, 4 und 5 Sgr. pr. Elle, offerirt der sehr billigen Preise wegen M. D. Davidson, Ersten Damm.

Die neuesten gemusterten Wollenzeuge, 8/4 br. Merinos, Thibets und Stuffe in allen Farben, empfiehlt M. D. Davidson.

Wallnüsse das Schock 2 Sgr. 1000weise bedeutend billiger, werden verkauft in den Handlungen Hunde- u. Matzkauschengassen-Ecke, und Petersiliengasse № 1492.

Lindene Bohlen sind zu verkaufen Baumgartsche-Gasse № 1028.

Ein Sortiment gewebter Herren- und Damen-Handschuhe in den schönsten Modefarben; baumwollene, halbseidene und engl. Trikot gingen so eben ein und offerirt zu billigen Preisen E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

In dem Torf-Magazin auf der Schäfferei von Langgarten kommend der **letzte Hof**, wird fortwährend ganz trockener ächt brückscher Torf, die ganze Ruthe für 2 Rthl. 25 Sgr. und die halbe Ruthe für 1 Rthl. 12½ Sgr. frei bis vor des Käufers Thüre geliefert, verkauft; auch werden Bestellungen angenommen in der Lotterie-Einnahme des Herrn Fischer, Langemarkt- und Matzkauschengassen-Ecke, und ersten Damm № 1124. bei W. Landsberg.

Extra feine Pecco à 2 Rthl., Caravanen-Pecco à 3 Rthl. pr. U empfiehlt D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nachdem in Gefolge der ergangenen Verfügungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder, über den Nachlaß des Oekonomie-Commissarius Brandt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 9. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und nur an Dasjenige ver-

wiesen werden soll, was nach Befriedigung der sich meldenden Crediteren noch übrig bleiben möchte.

Danzig, den 25. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums zu Osterwick, soll daß, dieser Kirche gehörige Land von 2 Hufen culmisch, im Zugdammer Felde, und einer doppelten Hufe im Osterwicker Felde, auf 4 Jahre vom 1. April 1834 ab, anderweitig verpachtet werden, und es ist hiezu ein Termin auf

den 30. Januar 1834. 11 Uhr Vormittags

vor dem Stadtgerichts-Secretair Lemon in der Behausung des Kirchenvorstehers und Hofbesitzers Johann Gerhard Dyck zu Zugdam angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Beifügen dorthin eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen bei dem Kirchencollegio zu Osterwick zu erfahren sind.

Danzig, den 5. November 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Jacob und Anna geb. Blank Kuhnertschen Eheleuten gehörige sub Litt A. XI. 166. hieselbst belegene auf 211 Rthl. 4 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. December c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 30. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, soll das der Wittwe Florentine Eichhorn geb. Grosmann gehörige, sub Litt. C. XXI. 30. zu Ober-Kerbswalde belegene, auf 676 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. December c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 20. September 1833.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Flachsbinder Gottfried Thielschen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. A. III. 23. in der Kehrwiederstraße hieselbst belegene, auf 349 Rthl. 13 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. Januar 1834.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justiz-Rath Nitschmann anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 1. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 25. November 1833.

Angekommen.

D. E. Zielke von Guernsey, mit Ballast.

Gesegelt.

Joh. Georg Wilson (Vrouw Elisabeth 238 N.-Lasten) nach Nordamerika, mit Polnischen Passagieren. Johann Tannen nach London mit Mehl. G. H. Bruns und W. A. Wykmann nach Bordeaux, mit Holz.

Der Wind Süd-Süd-West.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . . .	$206\frac{1}{2}$	$206\frac{1}{2}$
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	$45\frac{3}{4}$	$45\frac{3}{4}$
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{2}$
— 2 *Mon.* . . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	$99\frac{1}{8}$	—
— 2 *Mon.* . . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von $18^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 22. bis incl. 25. November 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $486\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $28\frac{7}{12}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$109\frac{1}{6}$	32	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	125—131	114—120	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$69\frac{1}{3}$-$118\frac{1}{3}$	$65\frac{2}{3}$—$71\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	302	$9\frac{2}{3}$	—	—	—	$5\frac{1}{6}$
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	45	35	—	18	12	29

Thorn sind passirt vom 20. bis incl. 22. November und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukten, als:

$16\frac{5}{12}$ Last Weitzen. $2\frac{7}{12}$ Last Roggen. $13\frac{1}{4}$ Last Leinsaat. 2206 Faß Mehl. 230 Stück fichtne Balken. 1400 Stück eichne Planken. 12 Schock eichne Stäbe. 71 Rollen Pack-Leinwand.